

SITZUNG

Gremium:	Marktgemeinderat Markt Bad Abbach
Sitzungstag:	Dienstag, 27.04.2010
Sitzungsbeginn/- ende	19:00 Uhr / 21:15 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses Bad Abbach

Anwesend:

1. Bürgermeister

Wachs, Ludwig

Marktgemeinderatsmitglieder

Bartl, Hildegard

Bürckstümmer, Elfriede Dipl. Psych.

Eichhammer, Albert

Englmann, Anton

Gassner, Ernst

Geitner, Josef

Hackelsperger, Ferdinand

Hartl, Anneliese

Hofmeister, Josef

Kraml, Hubert

Mathies, Bernd Dr.

Meier, Josef

Meny, Reinhold

Obermüller, Konrad

Post, Ralph Dipl.-Wi.Jurist (FH)

Punk, Maximilian

Schmuck, Ruth

Schnagl, Johann

Schwarztrauber, Wilfried Dr.

Seidl-Schulz, Hermann

Wagner, Erich Dipl.-Ing. (FH)

Wasöhr, Sieglinde

Weinzierl, Gerhard

Ortssprecher

Blabl, Walter

Feichtmeier, Reinhold

Schmalzl, Josef

Schriftführer

Brunner, Georg

Sachverständige

Aunkofer, Kornelia

Norgauer

Zeithofer, Alfred

Nicht anwesend:

Marktgemeinderatsmitglieder

Kefer, Maximilian

entschuldigt

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

- . Begrüßung
- 1. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010
- 2. Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2009 - 2013
- 3. Vorlage der Jahresrechnung 2009
- 4. Sanierung der Amselstraße, der Finkenstraße, der Lerchenstraße und des Hebbergrings im Bebauungsplangebiet Hebberg - Sachstandsbericht
- 5. Mittelschule - Schulverbund Nord im Landkreis Kelheim, Abschluss des öffentlich-rechtlichen Kooperationsvertrags zwischen den Kommunen
- 6. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

TOP Begrüßung

Bürgermeister Wachs begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, Frau Gabi Hueber-Lutz von der Mittelbayerischen Zeitung sowie die Vertreter der Verwaltung.

Er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht ergangen ist.

Weiterhin gratuliert der Vorsitzende Herrn Marktgemeinderat Konrad Obermüller zum Geburtstag.

Zu Beginn wird informiert, dass der Markt Bad Abbach den Zuwendungsbescheid für die Modernisierung des Kurparks im Rahmen des Konjunkturpakets II erhalten hat. Leider konnte Herr Wirtschaftsminister Zeil die persönliche Überreichung des Bescheides, die für den 23.04.2010 vorgesehen war, aus terminlichen Gründen doch nicht wahrnehmen.

TOP 1 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010

Sachverhalt:

Der Finanzausschuss hat sich in den Sitzungen vom 04.03.2010 und 25.03.2010 mit dem Haushalt 2010 befasst. Der Haushaltsplanentwurf wird dem Marktgemeinderat nunmehr zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt.

Der Vorsitzende geht auf die Eckdaten des Haushalts ein. Hier weist er vor allem darauf hin, dass trotz der Mindereinnahmen bei der Einkommensteuerbeteiligung und der Schlüsselzuweisung bei gleichzeitig höherer Kreisumlage über fünf Millionen Euro investiert werden. Der Haushalt enthalte nur realistische Zahlen, die entsprechend belegt werden können. Bei den Finanzausschuss-Sitzungen wurde der Bedarf an Investitionen erläutert und dann diskutiert, ob auf bestimmte Projekte verzichtet werden könnte.

In diesem Zusammenhang darf auch auf den Vorschlag der CSU-Fraktion vom 09.04.2010 verwiesen werden, der folgende Inhalte hat:

- 1) Die Investitionen im Jahr 2010 werden reduziert um
 - a) die Dachsanierung der Jos.-Manglkammer-Halle (90.000,00 €)
 - b) die Stützmauer in der Römerstraße (115.000,00 €)
 - c) Minderung der Mittel für das Feuerwehrfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Bad Abbach (100.000,00 €).
- 2) Die Verwaltung reduziert die Ausgaben im Verwaltungshaushalt um 35.000,00 €,

Möglichkeiten hierzu lassen sich sicher finden.

Damit ließe sich ein Haushalt ohne Nettoneuverschuldung aufstellen, dem auch die CSU zustimmen könne. Das Gremium solle sich jedoch verpflichten, die Investitionen dann im Jahr 2011 durchzuführen.

In der Diskussion zum Haushalt werden folgende Stellungnahmen der einzelnen Fraktionen abgegeben:

- **Freie Wähler:**

Die Fraktion der Freien Wähler hat sich in den beiden letzten Fraktionssitzungen mit dem Haushalt 2010 befasst. Die von der Verwaltung unter Mithilfe des Finanzausschusses erstellte Investitionsplanung kann vom Marktgemeinderat in dieser Form verabschiedet werden. Insbesondere wegen rückläufiger Einkommensteuerentwicklung können 2010 nur 1.065.000 € vom Verwaltungshaushalt dem Vermögenshaushalt zugeführt werden (Vorjahr 2.500.000 €). Der Investitionsplan sehe dabei folgende Schwerpunkte vor:

Sanierung Kurpark	1.400.000 €
Straßenbaumaßnahmen	650.000 €
Hochwasserschutz	635.000 €
Feuerwehrwesen	255.000 €
Zweckverbände	294.000 €
Grund- und Hauptschule	145.000 €

Für die Maßnahmen ist dabei eine Kreditaufnahme von 890.000 € notwendig. Die Verschuldung wird dadurch um netto 346.000 € auf 13.381.000 € steigen.

Der Vorschlag der CSU-Fraktion zum Haushalt kann dabei nicht nachvollzogen werden. Die Beschaffung des Feuerwehrfahrzeuges, die Sanierung der Stützmauer in der Römerstraße, für die ein Gutachten wegen Einsturzgefahr vorliegt sowie die Dachsanierung an der Turnhalle sind unaufschiebbar. Außerdem sei bei einer Verwirklichung der Maßnahmen im Jahr 2011 bei der dann wohl ebenfalls erforderlichen Kreditaufnahme mit höheren Zinsen zu rechnen.

- **CSU:**

Die CSU-Fraktion hat sich in zwei Fraktionssitzungen mit dem Haushalt beschäftigt und mit Schreiben vom 09.04.2010 entsprechende Vorschläge der Verwaltung vorgelegt (siehe oben). Es wird herausgestellt, dass die Investitionen im Rahmen des Konjunkturprogramms II (Kurpark und Hochwasserschutz) im Haushaltsjahr 2010 auf jeden Fall durchgeführt werden sollten. Von der CSU-Fraktion wird auf die vorgelegten Vorschläge verwiesen. Die schwierige Haushaltslage werde anerkannt. Jedoch müsse die Schuldenentwicklung gestoppt werden.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass sich die freie Finanzspanne auf 620.000 € reduziert hat.

- **Zukunft Bad Abbach**

Der Einbruch der Zuführung zum Vermögenshaushalt von 2,5 Mio. € auf ca.

- 1 Mio. € stelle eine sehr negative Entwicklung dar. Die Einnahmen sind jedoch sehr niedrig angesetzt und werden wohl auf jeden Fall erreicht werden. Im Vermögenshaushalt liegt das Hauptgewicht in der Abwicklung der Maßnahmen des Konjunkturpakets II – die Nettoneuverschuldung mit ca. 346.000 € sei hinnehmbar. Es wird darauf hingewiesen, dass die Kredite nur dann aufgenommen werden sollen, wenn die Mittel für die Finanzierung der veranschlagten Maßnahmen notwendig werden. Auf Grund der Dringlichkeit der Maßnahmen sei ein Verschieben in das nächste Haushaltsjahr auch nicht sinnvoll, da das Zinsniveau derzeit sehr niedrig sei und dies im kommenden Jahr steigen könne. Langfristig solle jedoch eine Reduzierung der Verschuldung auf ca. 10 Mio. € angestrebt werden.

- **SPD:**

Im Haushalt seien nur Positionen enthalten, die notwendig sind. Falls das Zinsniveau sinken würde, könnte an ein Verschieben der Maßnahmen gedacht werden – dies sei jedoch nicht wahrscheinlich. In den nächsten Jahren werden die Einnahmen wohl nicht steigen; die Maßnahmen würden jedoch durch das höhere Preisniveau teurer als in diesem Jahr werden. Aus diesem Grunde wird die Nettoneuverschuldung von 346.000 € nicht als problematisch angesehen.

- **Aktive Bürger**

Der Haushalt sei sparsam angelegt, im investiven Bereich seien fast nur Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms II vorgesehen. Positiv sei jedoch anzumerken, dass die Mittel für die Straßenbaumaßnahmen erhöht worden sind. Ein Verschieben der Investitionen sei jedoch nicht sinnvoll.

In der weiteren Diskussion wird die Schuldenentwicklung kritisiert; die Schulden hätten sich in fast jedem Jahr erhöht. Außerdem hat die Zahl der geringfügig Beschäftigten stark zugenommen.

Dem wird entgegengehalten, dass sich die Einstellung der geringfügig Beschäftigten vor allem auf die Bereiche der Mittagsbetreuung an der Grundschule und der offenen Ganztagschule an der Angrüner-Schule konzentriere. Hinsichtlich der Schuldenentwicklung wird auf die Auflösung des Zweckverbandes Kurbetrieb (1,35 Mio. €), die Errichtung der notwendigen und hinausgeschobenen Kindertagesstätte (1 Mio. €) sowie die Investitionen im Abwasserbereich in Höhe von 2 Mio. € hingewiesen. Die Schulden im Bereich der Abwasserbeseitigung seien im Übrigen „rentierliche“ Schulden, da diese über die Abwassergebühren refinanziert werden. Die dafür angesetzten kalkulatorischen Kosten für Abschreibung und Verzinsung des Anlagekapitals in Höhe von 560.000 € belasten den Haushalt nicht.

Bezüglich des Ansatzes für das Feuerwehrfahrzeug wird abschließend darauf hingewiesen, dass evtl. die Möglichkeit bestehe, ein Vorführfahrzeug zu einem niedrigeren Preis zu erwerben und damit der gesamte Haushaltsansatz auch für den Kauf notwendig werden könnte. Derzeit sei die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges auf zwei Haushaltsjahre verteilt vorgesehen.

Beschluss:

Aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt der Marktgemeinderat folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen
und Ausgaben

mit

13.496.200 EUR

und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen
und Ausgaben

mit

5.108.000 EUR**§ 2**

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 890.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 220.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen
Betriebe (A)

430 v. H.

b) für die Grundstücke (B)

430 v. H.

2. Gewerbesteuer

390 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 1.500.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2010 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	24
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	5

Beschlusnummer: 414

TOP 2 Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2009 - 2013
--

Sachverhalt:

Nach Art. 70 GO hat die Gemeinde ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen.

Der Finanzplan und das Investitionsprogramm sind jährlich der Entwicklung anzupassen und fortzuführen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt den dem Haushaltplan 2010 in der Anlage beigefügten Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2009 – 2013.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	24
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	5

Beschlusnummer: 415

TOP 3 Vorlage der Jahresrechnung 2009
--

Sachverhalt:

Gem. Art. 102 Abs. 2 der Gemeindeordnung ist die Jahresrechnung bis spätestens 30.06. des darauffolgenden Haushaltsjahres aufzustellen und dem Marktgemeinderat vorzulegen.

Die Jahresrechnung 2009 wurde wie folgt abgeschlossen:

Verwaltungshaushalt (Einnahmen und Ausgaben)

Ansatz	14.295.200,00 €
Ergebnis	14.896.101,19 €

Vermögenshaushalt (Einnahmen und Ausgaben)

Ansatz	7.131.000,00 €
Ergebnis	6.979.158,88 €

Zuführung zum Vermögenshaushalt

Ansatz	2.251.000,00 €
Ergebnis	2.898.752,66 €

Zuführung an Rücklagen

Ansatz	0 €
Ergebnis	229.603,75 €

Entnahme aus Rücklagen

Ansatz	798.000,00 €
Ergebnis	442.408,30 €

Im Übrigen wird darüber informiert, dass der Bayerische Kommunale Prüfungsverband seit Anfang April 2010 die Jahresrechnungen 2006 bis 2009 prüfen wird. Die Prüfungsdauer ist auf ca. zwei Monate angesetzt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat hat gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung von der Jahresrechnung 2009 Kenntnis genommen.

Die Jahresrechnung ist gemäß Art. 103 GO dem Rechnungsprüfungsausschuss zur örtlichen Rechnungsprüfung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	24
Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0

Beschlusnummer: 416

TOP 4**Sanierung der Amselstraße, der Finkenstraße, der Lerchenstraße und des Hebbergrings im Bebauungsplangebiet Hebberg - Sachstandsbericht****Sachverhalt:**

In der Sitzung vom 30.03.2010 wurde die Anfrage hinsichtlich des Standes der Planungen für die Sanierung der Amselstraße, Finkenstraße, Lerchenstraße und des Hebbergrings gestellt.

Es wird mitgeteilt, dass vom Ing.-Büro Bauer Beratende Ingenieure GmbH in Regensburg eine Vorplanung erstellt worden ist. Diese Vorplanung wird dem Marktgemeinderat in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Folgende Kostenschätzung liegt dabei vor:

Straßenbauarbeiten: ca.	1.620.000,00 €
Kanalsanierung: ca.	330.000,00 €

Die Beträge enthalten sowohl die Baunebenkosten als auch die Umsatzsteuer. Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass im Zuge der Maßnahmen auch die Wasserleitung erneuert werden müsse – dies sei jedoch Sache des Wasserzweckverbandes und führe nicht zu Investitionskosten für den Markt Bad Abbach.

Die Vorplanung wurde in den Jahren 2004 und 2005 erstellt. Die Kostenschätzung wurde im Jahr 2009 nochmals aktualisiert. Eine Diskussion im Marktgemeinderat wurde bisher nur im Rahmen der Haushaltsberatungen geführt und die Maßnahmen wurden aus finanziellen Gründen immer wieder zurückgestellt. Die Kosten für die Vorplanung belaufen sich bisher auf ca. 25.000,00 €.

Die Straßenbaumaßnahmen sind im Haushaltsplan 2010 und in der Finanzplanung nicht enthalten und müssten entsprechend in den Folgejahren veranschlagt werden.

Der Markt Bad Abbach hat in der Ausbaubeitragssatzung geregelt, dass bei Ortsstraßen 80 % der umlegungsfähigen Kosten von den Anliegern zu tragen sind. Bei einem Kostenvolumen von ca. 1.620.000,00 € müssten somit ca. 1.296.000,00 € von den Anliegern getragen werden. Der Markt Bad Abbach müsste einen Eigenanteil in Höhe von ca. 324.000,00 € tragen. Hinzu kommen die Kosten der Kanalsanierung.

Vor einer Beschlussfassung über den Ausbau sollten die Betroffenen in einer Anliegerversammlung über die bestehende Planung, die anfallenden Baukosten und die vom Markt Bad Abbach zu erhebenden Ausbaubeiträge informiert werden.

Eine Entscheidung über den Ausbau bzw. die Sanierung sollte erst nach Durchführung der Anliegerversammlung erfolgen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die vorgeschlagene Vorgehensweise zur Kenntnis. Die

Vorplanung soll dem Marktgemeinderat in der nächsten Sitzung vorgestellt werden. Danach sollen die betroffenen Bürgerinnen und Bürger in einer Anliegerversammlung informiert werden. Über die Ergebnisse der Anliegerversammlung ist der Marktgemeinderat zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	24
Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0

Beschlusnummer: 417

TOP 5

Mittelschule - Schulverbund Nord im Landkreis Kelheim, Abschluss des öffentlich-rechtlichen Kooperationsvertrags zwischen den Kommunen

Sachverhalt:

Mit Beschluss Nr. 387 vom 26.01.2010 hat der Marktgemeinderat beschlossen, dem Schulverbund Kelheim-Nord zum 01.08.2010 beizutreten. Voraussetzung war jedoch, dass die jeweiligen Kostenübernahmen im Kooperationsvertrag noch zu überarbeiten seien.

Am 24.03.2010 fand im Sitzungssaal des Kelheimer Rathauses ein Abstimmungsgespräch für die Erstellung des Kooperationsvertrages bezüglich des Mittelschulverbundes Nord im Landkreis Kelheim mit den zukünftigen Mitgliedskommunen statt. Dabei wurde auch die Namensgebung überarbeitet. Der Schulverbund soll den Namen „Mittelschulverbund Nord im Landkreis Kelheim“ tragen.

Mit den Bürgermeistern bzw. Vertretern der Verwaltung wurde über die inhaltliche Ausgestaltung des öffentlich-rechtlichen Kooperationsvertrages zwischen den Kommunen diskutiert.

Die zukünftigen Mitgliedsstädte bzw. Mitgliedsgemeinden des „Mittelschulverbundes Nord im Landkreis Kelheim“ sind Bad Abbach, Essing, Hausen, Herrngiersdorf, Ihrlerstein, Kelheim, Langquaid, Painten, Riedenburg, Saal a.d. Donau und Teugn.

Der Kooperationsvertrag wurde bei diesem Termin komplett ausgearbeitet. Als Grundvoraussetzung zum Beitritt in den „Mittelschulverbund Nord im Landkreis Kelheim“ gilt die Zustimmung zum öffentlich-rechtlichen Kooperationsvertrag.

Beschluss:

Der Markt Bad Abbach tritt dem „Mittelschulverbund Nord im Landkreis Kelheim“ zum Schuljahr 2010/11 bei und stimmt dem öffentlich-rechtlichen Kooperationsvertrag mit allen inhaltlichen Bestandteilen zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	24
Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0

Beschlusnummer: 418

TOP 6 Verschiedenes

- **Agenda 21:**
Es wird angefragt, wann die Auftaktveranstaltung für die Neugründung der lokalen Agenda 21 durchgeführt werde. Hier wird mitgeteilt, dass dazu die Abtei Plankstetten, die sich auf die Betreuung von Agenda-Prozessen spezialisiert habe, mit hinzugezogen werde. Die Auftaktveranstaltung werde innerhalb der nächsten zwei Monate durchgeführt. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass dem Landratsamt Kelheim mitgeteilt werden solle, dass Herr Hermann Seidl-Schulz der Agenda-Beauftragte des Marktes Bad Abbach sei.
- **Verkehrszählung „Raiffeisenstraße“**
Es wird angefragt, ob der Markt Bad Abbach eine Verkehrszählung in der Raiffeisenstraße durchführe. Dazu wird mitgeteilt, dass der Markt Bad Abbach hier keine Verkehrszählung durchführt. Nachdem es sich um eine Staatsstraße handelt, ist davon auszugehen, dass es sich um eine Verkehrszählung durch das Staatliche Bauamt handelt. Der Marktgemeinderat wird darüber in der nächsten Sitzung informiert.
- **Information über das Schreiben des Bayerischen Landesamtes für Umwelt vom 16.04.2010**
Der Landkreis Kelheim sowie die beiden Gemeinden Saal a.d. Donau und Bad Abbach haben ein gemeinsames Schreiben vom 27.01.2009 hinsichtlich des Lärmschutzes an der Bundesstraße an die Bayerische Staatskanzlei gerichtet. Mit Schreiben vom 16.04.2010 teilt das Bayerische Landesamt für Umwelt mit, dass das Landesamt für den Gemeindebereich Bad Abbach und den Bereich der Gemeinde Saal a.d. Donau in der zweiten Stufe der Lärmkartierung, die bis zum 30.06.2012 erfasst wird, im Herbst 2010 mit der Ermittlung der für die Lärmberechnung erforderlichen Eingangsdaten beginnen wird. Weiterhin werden auch die Daten der amtlichen Verkehrszählung 2010 in diese Betrachtung mit einbezogen.
- **Neubau der B15**
Der Marktgemeinderat wird über die weiteren Baumaßnahmen zur Errichtung der B15 neu informiert.
- **Leserbrief von Herrn Willi Knapp in der Mittelbayerischen Zeitung – Ausgabe vom 24.04.2010**

Es werden die im o.g. Leserbrief unrichtigen Äußerungen angesprochen. Bürgermeister Wachs teilt mit, dass er hier mit der Presse in Kontakt stehe und in nächster Zeit eine entsprechende Erwiderung erscheinen wird.

- **ISEK Bad Abbach**

Es wird angefragt, wie der Stand des ISEK sei. Dazu wird mitgeteilt, dass die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung am 13.04.2010, an der mehr als 120 Personen teilgenommen haben, derzeit bewertet und aufgearbeitet werden. Die Ergebnisse werden der Lenkungsgruppe beim Treffen am 18.05.2010 vorgestellt.

- **Fallschirmsprungveranstaltung am Wochenende 24./25.04.2010**

Die Veranstaltung fand in diesem Jahr mit Genehmigung durch Bürgermeister Wachs auf dem Gelände bei der Kaisertherme statt. Vom Asklepios-Klinikum sowie von einigen Anliegern gingen inzwischen Beschwerden ein. Bürgermeister Wachs teilt mit, dass der Marktgemeinderat im Jahr 2011 über den Standort der Veranstaltung entscheiden wird.

- **Errichtung eines Funkmastens für Digitalfunk auf dem Mühlberg**

Im Anzeigenblatt „Wochenblatt“ wurde ein Artikel veröffentlicht, in dem sich die Anlieger des Mühlberges gegen die Aufstellung eines Funkmastens für den digitalen Behördenfunk wehren.

Der Bauausschuss habe das Einvernehmen für die Errichtung der Anlage erteilt, da das öffentliche Interesse an der Verwirklichung des Digitalfunkes überwiegt.

Die Anlieger am Mühlberg wollen erreichen, dass der Mast um 100 m weiter entfernt von der Bebauung errichtet werden soll. Dies wurde der Regierung von Niederbayern und dem Staatlichen Bauamt mitgeteilt.

